

Berstett, den 10. Oktober 1924
(bei Kunderheim)

Sehr geehrter Herr Professor,

Aus München erhalte ich die Anfrage, ob ich mit einer
Neu-Herausgabe meines Referats im Verlag Chr. Kaiser einverstan-
den sein dürfte ob ich bereit wäre, für diesen Neudruck eine
»Neu-Bearbeitung unter Berücksichtigung der seither geltend
gemachte Kritik« vorzunehmen.

Darf ich, wenn ich Ihnen damit an die deutsche Öffentlich-
keit treten soll, von Ihnen einige Wünsche erbitten, wo u. welcher
Art am ehesten Ergänzung nötig sind. Georg Herz lässt
mir durch Chr. Kaiser sagen, ich möchte vor allem die Kritik von
Schaeder hineinarbeiten. Er schrieb mir auf ihrer Basler Karte,
für die ich übrigens bestens danke, den Kritik Punkt in dem
meinen Buch Schaeders über das »Geistproblem der Theologie«.
Ein Separat-Abdruck daraus ist nicht vorhanden?

Wollen Sie mir auch, sobald Sie darüber Bescheid ge-
fakt haben, mitteilen, wo Ihre Antwort an Althaus, wenn
mir erscheine, damit ich es so früh wie möglich mir beschaff-
en kann. Frühjahr wird aber allemal ja wohl werden, wenn ich die
Arbeit darauf erweitern soll.

Ich dürfte Sie gelegentlich, wenn anfrage, ob sich der

MSA 9324.279

Berliner stud. theol. so erkennen gehen hat, der in Nr. 24/26 an
„Christl. Welt“ eine „Kritik“, in Wahrheit aber nur erläuternde
Anmerkungen geschrieben hat? — Haben Sie Bornhausens Aufsatz
in der 5. obersten Zeile der Seite 315 vom Heft 4 der „Zeitschrift
für Theologie u. Kirche“ gelesen? —

In großer Erwartung der mancherlei Literatur, die über-
dies ist (vom Heft 8 Br. d. Z. gab die Christl. Welt eben die
Inhaltsangabe) nur mir neues Licht u. neue Auf-
bringe voll ruft Sie

in aufrichtiger Ergebenheit

Ihr

M. Krausch.